

Verhältnis der IGS zum Geometerpatent = Rapports entre l'IGS et le brevet de géomètre

Autor(en): **Ebnetter, Roman**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatrica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **115 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-685943>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verhältnis der IGS zum Geometerpatent

Fast eine ganze Generation Ingenieur-Geometer hat mit dem seit 1988 angewendeten Prüfungssystem, bei dem die Prüfungen in vier Themenkreise eingeteilt sind, das heutige Staatsexamen absolviert. Die Anforderungen an das Patent sind dabei immer auf einem hohen Niveau gehalten worden und haben sich an der Praxis orientiert. Letztmals fand eine Überprüfung anhand des von der IGS erarbeiteten Papiers «Anforderungen der Praxis an Ingenieur-Geometerkandidaten und -kandidatinnen» vom 22. Oktober 2006 statt. Die darin aufgeführten Erwartungen sind sehr breit gefasst und können im gesamten Umfang kaum von einer einzelnen Person erfüllt werden. Der Themenkreis Unternehmensführung verlangt von den Kandidatinnen und

Kandidaten Kenntnisse und Erfahrungen, die sowohl im Studium wie meist auch in den Anfängen des Berufslebens zu wenig Platz haben. Deshalb hat die IGS mit der Visura schon vor vielen Jahren Jungunternehmerseminare durchgeführt. Um die Jahrtausendwende sind diese eingeschlafen und es bedurfte einer privaten Initiative eines jungen Kollegen zusammen mit einem damaligen Mitarbeiter der BDO für einen Neustart. Dank der IGS besteht gegenwärtig wieder jährlich ein Lehrgang in Unternehmensführung, der neu über das Bildungszentrum Geomatik angeboten wird.

Ergänzend zum Bildungsangebot macht die Geometerkommission die Büroinhaber, bei denen die Kandidatinnen und Kandidaten angestellt sind, auf das be-

vorstehende Staatsexamen aufmerksam. Dabei werden die Büroinhaber gebeten, den Kandidatinnen und Kandidaten möglichst tiefen Einblick in die Führung ihres Unternehmens zu gewähren, damit sie einen geeigneten Praxisbezug erhalten. Zur Patentfeier sind jeweils nicht nur die erfolgreichen Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer eingeladen, sondern auch deren Partner, Eltern, Kinder und Freunde. Als ehemaliger Präsident der Geometerkommission habe ich mich ganz besonders darüber gefreut, wenn auch die Büroinhaber zur Patentfeier gekommen sind. Seit einigen Jahren hat auch die IGS die Bedeutung dieses Anlasses erkannt und der Präsident oder ein Mitglied des Vorstandes richtet jeweils ein Grusswort an die neu patentierten Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer.

Roman Ebnetter

Rapports entre l'IGS et le brevet de géomètre

Depuis 1988, presque une génération entière d'ingénieurs géomètres ont vécu le système d'examen de brevet actuel, avec l'examen divisé en quatre thèmes. Les exigences relatives au brevet ont toujours été maintenues à un haut niveau et orientées sur le pratique. Le dernier document publié par l'IGS à ce sujet «Anforderungen der Praxis an Ingenieur-Geometerkandidaten und -kandidatinnen» a été publié le 22 octobre 2006. Les exigences contenues dans ce document sont très importantes et difficilement atteignables par les candidats. Le thème «Gestion d'entreprise» exige que le ou la candidat/e ait des connaissances qu'il est difficile d'acquérir aussi

bien dans ses études que durant ses premières années d'expérience professionnelle. C'est pour cette raison que l'IGS avait mis en place, il y a plusieurs années, des cours pour jeunes entrepreneurs, en collaboration avec la société Visura. Ceux-ci n'étaient plus proposés au changement de millénaire et il a fallu l'initiative d'un jeune collègue et d'un ancien collaborateur de BDO pour les relancer. Grâce à l'IGS, ces cours ont maintenant lieu chaque année et sont désormais gérés par le centre de formation «Géomatik Suisse».

La commission des géomètres rend en outre les propriétaires des bureaux employant les candidats/es à l'examen atten-

tifs au contenu de ce dernier. Les propriétaires de bureaux doivent intégrer assez tôt leur candidat dans la gestion de l'entreprise, afin qu'ils puissent acquérir l'expérience nécessaire dans ce domaine. La remise des diplômes ne concerne pas seulement les ingénieurs géomètres nouvellement brevetés, mais également leur famille, partenaires, enfants et amis. En tant qu'ancien président de la commission des géomètres, je me suis particulièrement réjoui de la présence des propriétaires de bureaux. L'IGS a également sa place à cette occasion depuis plusieurs années et le président ou un membre du comité sont invités à prononcer un discours de bienvenue à l'attention des ingénieurs géomètres nouvellement brevetés.

Roman Ebnetter